

**Rudolf Anschober**  
Bundesminister

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrates  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.049.453

Wien, 20.3.2020

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 616/J des Abgeordneten Mag. Gerhard Kaniak und weiterer Abgeordneter betreffend Influenza-Impfung** wie folgt:

**Frage 1:**

- *Wie viele Personen ließen sich bundesweit seit 2015 gegen Grippe impfen?  
(aufgegliedert nach Jahren und Bundesländern)*

Da die Influenza-Impfung eine Privatleistung ist, liegen im Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz keine Impfstoffabgabebeträge oder Durchimpfungsraten auf. Schätzungen gehen in den letzten Jahren von einer Durchimpfungsrate von unter 10% aus.

Es wurde zu dieser Frage auch eine Stellungnahme des Dachverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger eingeholt, dem zwar ebenfalls keine bundesweiten Zahlen vorliegen, der aber aufgrund eines Influenza-Impfprojektes in Oberösterreich die nachstehenden Zahlen ermitteln konnte.

Demnach wurde im Bereich der damaligen Oberösterreichischen Gebietskrankenkasse die folgende Anzahl an Personen gegen Grippe geimpft:

2015: 33.005

2016: 31.671

2017: 33.587

2018: 52.009

2019: Aktion läuft noch

Darüber hinaus liegen keine (validen) Zahlen vor.

### **Frage 2:**

- *Wie viele Todesopfer forderte die Grippe bundesweit seit 2015? (aufgegliedert nach Bundesländern und Jahren)*

Da es sich bei der Influenza um keine meldepflichtige Erkrankung handelt, liegen zu den Erkrankungs- und Todesfällen durch Influenza nur Schätzungen vor. Diese gehen in den letzten Jahren (bei starken jährlichen Schwankungen) von durchschnittlich über 1.000 Todesfällen pro Jahr aus.

### **Frage 3:**

- *In wie vielen Fällen traten seit 2015 bundesweit Impfschäden nach einer Grippeimpfung auf? (aufgegliedert nach Jahren, Bundesländern und Impfschäden)*

Es liegen uns keine Informationen zu anerkannten Impfschäden vor, da die Grippeimpfung keine nach § 1b des Impfschadengesetzes empfohlene Impfung ist.

Dem Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen liegen insgesamt 177 Nebenwirkungsmeldungen seit Jänner 2015 bis heute im Zusammenhang mit einer Influenza Impfung (ATC Code J07BB) vor:

- Im Jahr 2015 wurden 17 Nebenwirkungen gemeldet
- im Jahr 2016 wurden 13 Nebenwirkungen gemeldet
- im Jahr 2017 wurden 14 Nebenwirkungen gemeldet
- im Jahr 2018 wurden 55 Nebenwirkungen gemeldet

- im Jahr 2019 wurden 70 Nebenwirkungen gemeldet
- und im Jahr 2020 (bis zum 18.3.2020) wurden 8 Nebenwirkungen gemeldet.

Der Anstieg seit 2018 könnte auf eine größere Sensibilisierung zur Nebenwirkungsmeldung zurückzuführen sein.

Eine Aufschlüsselung nach Bundesländern ist leider nicht möglich, da 80% aller eingehenden Meldungen von Zulassungsinhabern kommen und hier eine Angabe von derartigen Informationen aufgrund von Datenschutzbestimmungen nicht vorliegen

#### Frage 4:

- *Wie viele Krankenstandstage sind bundesweit seit 2015 auf eine Influenza zurückzuführen? (aufgegliedert nach Jahren und Bundesländern)*

Zu dieser Frage wurde die Stellungnahme des Dachverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger eingeholt, der mitteilte, dass vollständige bundesweite (valide) Zahlen aller Träger nicht bzw. nicht in elektronisch auswertbarer Form vorliegen, jedoch Auswertungen zur Anzahl an Krankenstandstagen aus dem Bereich der **Österreichischen Gesundheitskasse** vorhanden sind, wobei deren Auswertung folgende ICD-Codes umfasst:

- J10 – Grippe durch nachgewiesene Influenzaviren
- J100 – Grippe mit Pneumonie, Influenzaviren nachgewiesen
- J101 – Grippe mit sonstigen Manifestationen an den Atemwegen, Influenzaviren nachgewiesen
- J108 – Grippe mit sonstigen Manifestationen, Influenzaviren nachgewiesen

	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Wien</b>	8.939	7.201	9.212	17.410	12.326
<b>Niederösterreich</b>	32.358	21.791	20.205	45.029	21.374
<b>Burgenland</b>	6.777	4.571	7.541	10.187	4.808
<b>Oberösterreich</b>	18.458	13.194	13.745	41.441	19.260
<b>Steiermark</b>	16.095	11.985	16.292	19.763	14.877
<b>Kärnten</b>	12.101	5.362	7.646	13.811	9.437
<b>Salzburg</b>	8.562	6.496	4.684	17.275	8.071

	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
<b>Tirol</b>	9.604	5.860	8.185	15.799	10.141
<b>Vorarlberg</b>	8.808	6.354	7.460	11.904	8.803

Darüberhinausgehende Informationen liegen dem Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz nicht vor.

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Anschober

